



21.11.2011

An den Schulträger der Realschule Emden  
die Stadt Emden  
auf dem Dienstweg über den FD Schule und Sport

STADT EMDEN
21. Nov. 2011

Antrag auf Einrichtung einer „Oberschule Herrentor“

EINGEGANGEN
22. Nov. 2011
Erled. ....

Sehr geehrte Damen und Herren,

nach Beratungen in den schulischen Gremien und Beschlussfassung im Schulvorstand der Realschule Emden vom 21.11.2011 stelle ich als Schulleiter den folgenden Antrag:

Der Schulträger – die Stadt Emden – soll zum Schuljahr 2012/2013 eine nach Schuljahren gegliederte Oberschule (Name: Oberschule Herrentor) ohne gymnasiales Angebot als teilgebundene Ganztagschule zum 1.8.2012 bei der Landesschulbehörde/Kultusministerium beantragen.

Einzelheiten der Schulstruktur:

1. Alle angemeldeten SchülerInnen werden gemeinsam in den Jahrgang 5 eingeschult. Die Eltern melden ihre Kinder für die Oberschule Herrentor an, nicht für die Schulzweige Haupt- oder Realschule.
2. Ab Klasse 7 werden 2 fachleistungsdifferenzierte Niveauekurse in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch eingerichtet.  
G = Grundkurs mit dem Kerncurriculum Hauptschule  
E = Erweiterungskurs mit dem Kerncurriculum Realschule
3. Ab Klasse 9 gibt es eine Fachleistungsdifferenzierung in dem Fach Chemie.
4. Es wird nach dem Erlass „Arbeit in der Oberschule“ unterrichtet.
5. Die Oberschule Herrentor ist eine teilgebundene Ganztagschule.

Hochachtungsvoll

Helmut Wendt, Realschulrektor  
Schulleiter der Realschule Emden



21.11.2011

An den Schulträger der Realschule Emden  
die Stadt Emden  
auf dem Dienstweg über den FD Schule und Sport

Antrag auf Einrichtung einer Ganztagschule „Oberschule Herrentor“

Sehr geehrte Damen und Herren,

nach Beratungen in den schulischen Gremien und Beschlussfassung im  
Schulvorstand der Realschule Emden vom 21.11.2011 stelle ich als Schulleiter die  
folgenden Anträge:

Der Schulträger – die Stadt Emden – soll zum Schuljahr 2012/2013

- a) eine teilgebundene Ganztagschule für die neu einzurichtende Oberschule  
Herrentor und
- b) eine offene Ganztagschule für die Jahrgänge 6 bis 10 der Realschule Emden

zum 1.8.2012 bei der Landesschulbehörde/dem Kultusministerium beantragen.

In der Anlage sind die vorgesehenen Ganztagskonzepte dargestellt.

Hochachtungsvoll

Helmut Wendt, Realschulrektor  
Schulleiter der Realschule Emden



Anlage zu a)

### Ganztagskonzept der Oberschule Herrentor

Die Verbesserung der Schul- und Unterrichtsqualität sowie der Lernvoraussetzungen stehen im Mittelpunkt.

Zentrales Anliegen des Ganztagsangebotes ist die leistungsdifferenzierte Förderung und Forderung der Schüler. Unterstützt werden damit

- a) Maßnahmen zur schülerorientierten Unterrichtsgestaltung,
- b) die Zusammenarbeit mit außerschulischen Kooperationspartnern z. B.  
Theater = Landesbühne Wilhelmshaven,  
Museen = Kunsthalle Emden,  
Unternehmen = ca. 10 Firmen/Betriebe Behörden beim Bewerberfachtag,
- c) den Unterricht ergänzende Angebote wie z. B. Hausaufgabenbetreuung der Schülerfirma „Schlaumeier“, Querflötenunterricht und Angebote im schulischen Freizeitbereich u.a. durch das „After-School-Team“ der Fachhochschule Emden.

Die Angebote und Unterrichtsveranstaltungen...

- ergänzen gezielt den Unterricht des Vormittags,
- fördern Kinder mit besonderen Begabungen und Interessen,
- wenden sich an alle Jahrgangsstufen,
- erlauben eine sinnvolle, interessante Freizeitgestaltung,
- ermöglichen neue Formen des Lernens und Lehrens,
- stärken Selbstständigkeit und Leistungsbereitschaft,
- helfen, andere Schüler/innen besser kennen zu lernen,
- beziehen externe Fachkräfte in die Arbeit ein,
- ermöglichen den Kontakt zu außerschulischen Einrichtungen.

#### ***Errichtung einer teilgebundenen Ganztagschule***

In der teilgebundenen Ganztagschule ist der Unterricht für alle Schülerinnen und Schüler an zwei Tagen auch am Nachmittag verpflichtend. Unterricht und Freizeitangebote werden auf den ganzen Tag verteilt. So passen sich die Anforderungen des Unterrichts stärker den biologischen Rhythmen der Schülerinnen und Schüler an.

Hausaufgaben im bisherigen Sinne sind weitgehend eingeschränkt auf mündliche Aufgaben, auf Aufträge zum Beobachten und Sammeln und auf freiwilliges Studium. Schriftliche Aufträge werden in den Ablauf des Schultages integriert. In der Mittagspause werden ein warmes Mittagessen und die Gelegenheit zur Entspannung angeboten.



### Schulbeginn und Schulschluss:

Vormittagsunterricht von 7:45 Uhr bis 13:05 Uhr (3 Doppelstunden) jeden Mittwoch und Freitag

Nachmittagsunterricht 14:15 Uhr bis 15:45 Uhr an den Tagen Montag, Dienstag, Donnerstag

Mittwochnachmittag ist Konferenztag für schulische Gremien.

- Art und Umfang des offenen pädagogischen Angebots bzw. obligatorischer Veranstaltungen:  
2 Pflichtnachmittage mit Kernunterrichten in Sport, musisch-kultureller Bildung, Naturwissenschaften und gesellschaftskundlichen Fachunterrichten.  
ein freiwilliger 3. Nachmittag
- Zeitliche Abfolge:  
Kernunterrichte s.o.;  
Mittagsangebote von 13:15 Uhr bis 14:10 Uhr dreimal in der Woche.  
Montagnachmittag ist die Zeit für kulturelle und sportliche Anbieter
- Beginn ab 1.8.2012
- Für den Freizeitbereich und die Mensa sind neue Räume durch den Schulträger zu schaffen. Fachräume sind ausreichend vorhanden.



Anlage zu b)

### **Ganztagskonzept der Realschule Emden**

Die Verbesserung der Schul- und Unterrichtsqualität sowie der Lernvoraussetzungen stehen im Mittelpunkt.

Zentrales Anliegen des Ganztagsangebotes ist die leistungsdifferenzierte Förderung und Forderung der Schüler. Unterstützt werden damit

- a) Maßnahmen zur schülerorientierten Unterrichtsgestaltung,
- b) die Zusammenarbeit mit außerschulischen Kooperationspartnern z. B.  
Theater = Landesbühne Wilhelmshaven,  
Museen = Kunsthalle Emden,  
Unternehmen = ca. 10 Firmen/Betriebe Behörden beim Bewerberfachtag,
- c) den Unterricht ergänzende Angebote wie z. B. Hausaufgabenbetreuung der Schülerfirma „Schlaumeier“, Querflötenunterricht und Angebote im schulischen Freizeitbereich u.a. durch das „After-School-Team“ der Fachhochschule Emden.

Die Angebote und Unterrichtsveranstaltungen...

- ergänzen gezielt den Unterricht des Vormittags,
- fördern Kinder mit besonderen Begabungen und Interessen,
- wenden sich an alle Jahrgangsstufen,
- erlauben eine sinnvolle, interessante Freizeitgestaltung,
- ermöglichen neue Formen des Lernens und Lehrens,
- stärken Selbstständigkeit und Leistungsbereitschaft,
- helfen, andere Schüler/innen besser kennen zu lernen,
- beziehen externe Fachkräfte in die Arbeit ein,
- ermöglichen den Kontakt zu außerschulischen Einrichtungen.

### **Verwirklichung der Realschule Emden als offene Ganztagsschule**

- Schulbeginn und Schulschluss:  
Vormittagsunterricht von 7:45 Uhr bis 13:05 Uhr (3 Doppelstunden)  
Nachmittagsangebot 14:15 Uhr bis 15:45 Uhr an den Tagen Montag, Dienstag, Donnerstag; Mittwochnachmittag ist Konferenztag für schulische Gremien.
- Ab Klasse 6 können alle SchülerInnen am Nachmittagsangebot teilnehmen.  
Zu Schuljahresbeginn verpflichten sich die Schülerinnen und Schüler für mindestens ein halbes Jahr zur Teilnahme an einem Angebot.
- Räumliche Veränderungen:  
Für den Freizeitbereich und die Mensa sind neue Räume durch den Schulträger zu schaffen. Fachräume sind ausreichend vorhanden.

**Antrag zur Errichtung  
einer teilweise-offenen Ganztagschule ab dem  
Schuljahr 2012/2013**

- a) *teilgebundenen*  
b) *offenen*

für die Oberschule Herrentor  
Schulnummer 62650  
Straße Am Herrentor 20  
PLZ/Ort 26725 Emden  
Telefon 04921 - 872200  
Fax 04921 - 872202  
E-Mail rs-emdat-online.de  
Schulleitung Helmut Wendt  
Schulträger Stadt Emden

**1. Antragssteller**

Schulträger (Gemeinde / Samtgemeinde / Stadt / Landkreis / Zweckverband):

Anschrift:

Ansprechpartner/ -in (Name / Telefon / Fax / E-Mail):

Schule:

Anschrift: - siehe oben -

Ansprechpartner/ -in (Name / Telefon / Fax / E-Mail):

**Helmut Wendt, Schulleiter**  
Realschule Emden  
Am Herrentor 20  
26725 Emden  
04921-872203; rs-emd@t-online.de

Schulleiterrat:

Anschrift:

Ansprechpartner/ -in (Name / Telefon / Fax / E-Mail):

2. Der Antrag wird gestellt nach Nr. 2.4.2 des Erlasses „Die Arbeit in der öffentlichen Ganztagschule“ für die Errichtung einer teilweise offenen Ganztagschule. Ein verpflichtendes Ganztagsangebot findet an zwei Tagen in der Woche statt. An den übrigen Tagen ist die Teilnahme freiwillig. Soweit ein Ganztagsangebot an mehr als drei Tagen stattfinden soll, verzichten der Schulträger und die Schule insoweit auf die Bereitstellung finanzieller und personeller Ressourcen. Es gilt insoweit Nr. 8.2 des o.g. Erlasses.

3. Die im o.g. Erlass genannten Anforderungen werden erfüllt, insbesondere folgende:

- Die Sonnabende sind unterrichtsfrei.
- Der Unterricht wird an mindestens drei Tagen der Woche um ein zusätzliches Förder- und Freizeitangebot im Umfang von mindestens zwei Unterrichtsstunden ergänzt.
- Der Tagesablauf wird für die Schülerinnen und Schüler nach pädagogischen Gesichtspunkten rhythmisiert.
- Den Schülerinnen und Schülern wird in einer Mittagspause ein Mittagessen angeboten, wobei der Kauf des Mittagessens in der Schule freiwillig ist.

4. Pädagogisches Konzept

Das nach § 23 Abs. 4 NSchG erforderliche pädagogische Konzept liegt vor und enthält insbesondere Beschreibungen

- der Aufgaben und Ziele der Ganztagschule im Hinblick auf die örtlichen Gegebenheiten einschließlich der Konkretisierungen der Kooperation mit Trägern der Jugendhilfe oder anderen Kooperationspartnern sowie
- der zentralen pädagogischen Leitlinien, Strukturen und Angebote der Schule.

5. Einführung der Ganztagschule

Die Ganztagschule soll eingeführt werden ab Schuljahr 2012/13 jahrgangsweise beginnend mit dem Jahrgang 5.

6. Voraussichtliche Zahl der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler

- insgesamt
  - zu Beginn des Ganztagsbetriebes
  - in den Folgejahren
- je Ganztagschultag durchschnittlich
  - zu Beginn des Ganztagsbetriebes
  - in den Folgejahren

150
<hr/>
350
<hr/>
150
<hr/>
350
<hr/>

} siehe Anlagen

7. Der Schulträger stattet die Ganztagschule mit der notwendigen Einrichtung aus und unterhält diese ordnungsgemäß.

Der Schulträger stellt im Rahmen seiner Zuständigkeit die für den Betrieb der Ganztagschule notwendige räumliche, sächliche und personelle Ausstattung der Schule und des Schulgebäudes sicher und trägt die anfallenden Kosten.

8. Der Träger der Schülerbeförderung wurde in die Planungen zur Einführung der Ganztagschule eingebunden.

Insbesondere wurden mögliche Veränderungen (z.B. veränderte Busfahrzeiten oder zusätzlich notwendige Beförderungsangebote) erörtert und abgestimmt. Der Träger der Schülerbeförderung erhebt keine Einwände gegen die Einführung der offenen Ganztagschule und stellt die Schülerbeförderung im Rahmen der Ganztagschule sicher.

9. Die Unterzeichnenden stimmen den Bedingungen und dem Konzept zu.

- Unterschrift des Schulträgers (mit Datum)

als Antragssteller

\_\_\_\_\_

zur Dokumentation des Einvernehmens

\_\_\_\_\_

- Unterschrift der Schulleitung (mit Datum)

Helmut Wenolt, 27.11.2011

- Unterschrift des Schulleiterrates (Vorsitz)  
(mit Datum)

- sofern Antragssteller

- Unterschrift des Trägers der Schülerbeförderung  
(mit Datum)

- sofern nicht gleichzeitig Schulträger –